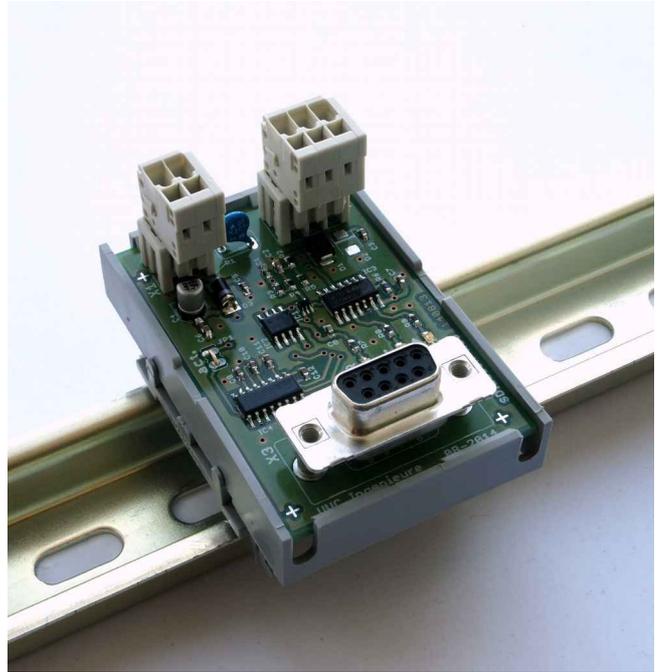


Datenblatt SDI12CON

Das Modul ermöglicht den Betrieb von SDI-12 Teilnehmern über eine RS232 Schnittstelle.

Über Handshake-Leitung wird die Übertragungsrichtung eingestellt.

Mit einer 9poligen 1:1 Verlängerung kann das Modul direkt mit einem PC verbunden werden.



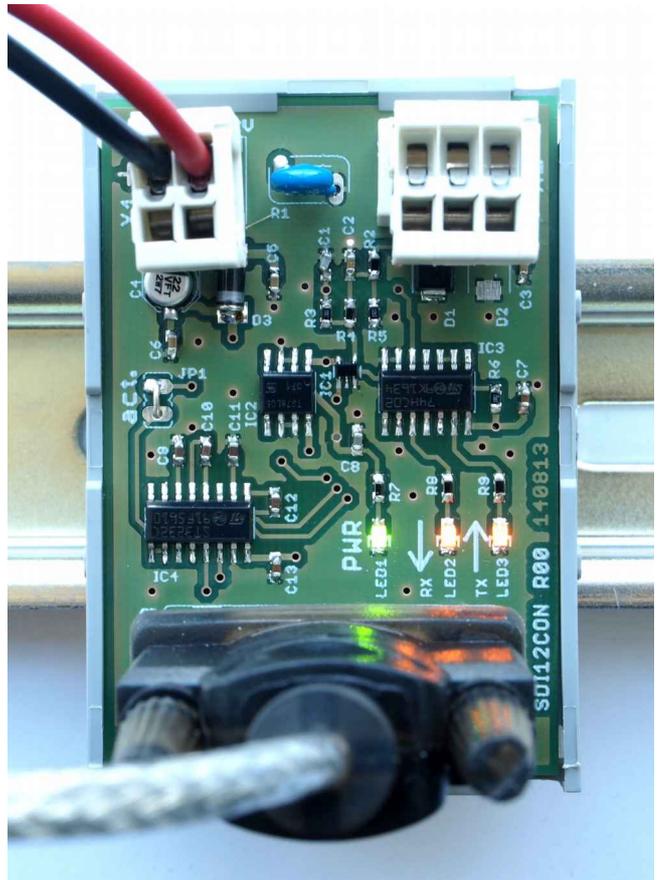
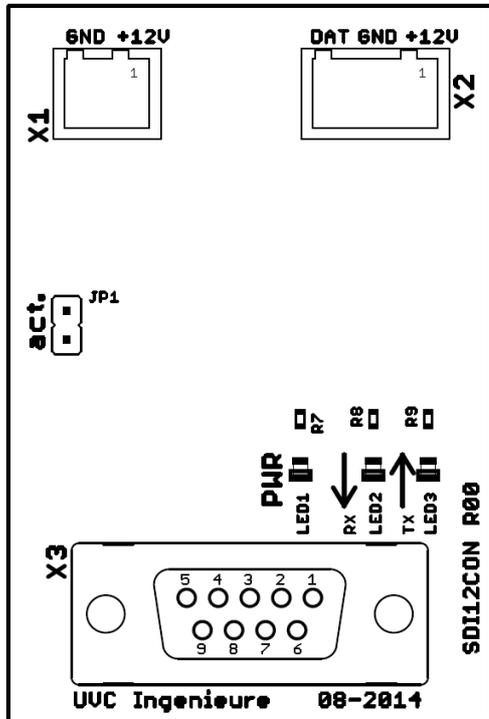
Funktionsweise

Die Versorgungsspannung wird direkt auf den SDI-12-Bus geschaltet. Laut Spezifikation für SDI-12 soll diese Spannung 9.6V bis 16V betragen. Gegen Überspannungen befindet sich ein Varistor auf dem Modul. Die Versorgungsspannung sollte also 16V nicht überschreiten.

Zur optischen Kontrolle befindet sich eine LED (Grün) für die Spannungsversorgung, außerdem jeweils eine LED (Gelb) für SDI-12 Sende- und Empfangsdaten. Wird das Signal „CTS“ gesetzt (vom PC aus gesehen „RTS“) aktiv geschaltet, können Daten auf den SDI-12 Bus gesendet werden. Das Signal „CTS“ wird als „RTS“ wieder zurückgegeben. So lässt sich testen, ob eine Verbindung zum Modul vorhanden ist, bzw. ob das Modul eingeschaltet ist.

Alle Daten (auch die selber gesendeten) die auf dem SDI-12 Bus empfangen werden, werden an den PC zurückgegeben.

Steckerbelegung



X1 – Wago Cage Clamp, 0,08 - 0,5 mm², gezählt von Links bei Aufsicht

Kontakt	Bezeichnung
1	+12V
2	GND

X2 – Wago Cage Clamp, 0,08 - 0,5 mm², gezählt von Links bei Aufsicht

Kontakt	Bezeichnung
1	+12V
2	GND
3	DAT

X3 – 9-polige D-Sub-Buchse

Kontakt	Bezeichnung am Modul	Bezeichnung am PC
1	-	
2	TXD, Ausgang	RXD
3	RXD, Eingang	TXD
4	-	
5	-	
6	GND	GND
7	CTS, Eingang	RTS
8	RTS, Ausgang	CTS
9	-	
Schirm	GND	

Technische Daten

Abmessungen (LxBxH)	66mm x 45mm x 48mm
Montage	auf Hutschiene 35 mm
Gewicht	50g
Schutzart	Keine, Platine lackiert gegen Kondensation
Lackierung	Urethan
Stromverbrauch	max. 25mA im Sendebetrieb
Versorgungsspannung	+9.6V bis +16V
Betriebstemperatur	-40 °C bis +70 °C
Lagertemperatur	-40 °C bis +70 °C